

Stadt Mühlheim am Main, Freitag, 4. Dezember 2020

Ausbau der KiTa Bornweg – Vorbereitende Arbeiten beginnen ab Januar

Neben dem Neubau der KiTa in der Wilhelm-Busch-Straße, in dessen Zuge 124 neue KiTa-Plätze geschaffen werden, steht auch ab voraussichtlich Mai die Erweiterung des Bestandsgebäudes der KiTa Bornweg an. Zu den derzeit zur Verfügung stehenden 36 U3- und 75 Ü3-Betreuungsplätze werden künftig 2 weitere Ü3-Gruppen mit je 25 Kindern die voraussichtlich bis zum Beginn des KiTa-Jahres 2022/23 entstehenden Räumlichkeiten mit Leben füllen.

Die Kita Bornweg verfügt zwar über ein mehr als ausreichend großes Grundstück, da der Deichschutzstreifen von einer Bebauung freigehalten werden muss, ist das Erweiterungspotenzial dennoch sehr stark begrenzt. Aus diesem Grund wurde die Möglichkeit geprüft, ob ein Teil des benachbarten öffentlichen Spielplatzes, der bereits derzeit schon von der Einrichtung intensiv mitgenutzt wird, grundsätzlich für eine Erweiterung der Bebauung zur Verfügung steht.

Die durchgeführte Machbarkeitsuntersuchung führte zu dem Ergebnis, dass die Erweiterbarkeit durch einen Anbau mit einer teilweisen Inanspruchnahme des Spielplatzes gegeben ist. Das bestehende Bestandsgebäude kann in seiner bisherigen Form vollständig erhalten bleiben, auch der Betrieb der KiTa kann unterbrechungsfrei weiterlaufen, da der Durchbruch zur Bestandskita in die Schließzeit während der Sommerferien 2021 vorgesehen ist.

Der Spielplatz soll im Zuge der Baumaßnahme ebenfalls neugestaltet werden und bleibt natürlich auch künftig für die Öffentlichkeit zugänglich.

„Mit 2 weiteren Gruppen für insgesamt 50 über dreijährige Kinder wird ein weiterer Baustein in der Kinderbetreuung in Mühlheim erfolgreich hinzugefügt werden, um die wichtige Vereinbarkeit von Beruf und Familie für unsere Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen“ freut sich der zuständige Sozialdezernent und Erste Stadtrat Dr. Alexander Krey. Bürgermeister Daniel Tybussek ergänzt: „Ich freue mich, dass es uns im Verlauf der Planung gelungen ist, den Interessen sowohl der Eltern zukünftiger Kindergartenkinder durch die Schaffung neuer Plätze gerecht zu werden, aber auch das Bedürfnis der Kinder, die den hinter dem Maindamm gelegenen Spielplatz gerne in Ihrer Freizeit nutzen, vollumfänglich zu berücksichtigen. Zwar wird ein Teil des bisherigen Spielplatzes künftig Teil des Neubaus sein, trotzdem wird das Angebot an Spielgeräten hinsichtlich Qualität und Quantität mindestens erhalten bleiben.“

Der neu gebaute Bereich bietet Platz für zwei Gruppenräume mit je einem Nebenraum und zugehörigem Sanitärbereich sowie einen neuen Personalraum für das künftig größere Betreuer-Team. Der Anbau ist in Holzbauweise mit einem begrünten Pultdach geplant. Neben der Errichtung des Anbaus werden im Zuge der Baumaßnahme im Bestandsgebäude Küche und Heizung erneuert. Die Gesamtkosten (Bau- und Planungskosten) für den Anbau, die Sanierungsmaßnahmen im Bestandsgebäude sowie die Neuordnung des Spielplatzes werden auf insgesamt 1,96 Mio. Euro veranschlagt. Es wurde bereits ein Antrag zur Förderung der Investitionen aus den Bundes- und Landesprogrammen zur Kinderbetreuungsfinanzierung eingereicht, ein Bewilligungsbescheid liegt noch nicht vor, im Falle eines positiven Bescheides wird mit Fördermitteln in Höhe von 500.000 € gerechnet – mit einer kurzfristig erteilten Baugenehmigung darf ebenso kurzfristig gerechnet werden. Erste Arbeiten werden voraussichtlich im Verlauf des Januars aufgenommen, zuerst stehen u.a. aus Verkehrssicherungsgründen Fäll- und Rodungsarbeiten an.